



Wissen ist Macht- und nichts Wissen macht doch was!

in dem heutigen Newsletter möchte ich gerne das Thema Darm näher beleuchten. Der Darm dient dazu unsere Nahrung zu verdauen und unseren Körper mit den nötigen Nährstoffen zu versorgen. Zudem hat der Darm auch eine Schutzfunktion für uns, die ich heute einmal näher beleuchten möchte.

Schutzfunktion des Darms

In unserem Darm leben circa 600 Arten von Mikroorganismen. Welche davon wie häufig vorkommen hängt von unserer Ernährung ab. Schon zu Beginn unseres Lebens spielt es für unsere Gesundheit eine wesentliche Rolle, ob wir mit Muttermilch aufgezogen wurden oder ob wir eine Kuhmilchnahrung bekommen haben. Die Mikroorganismen (Bakterien, Pilze, Viren) produzieren Enzyme welche uns bei der Verstoffwechslung von Kohlenhydraten, Eiweißen, Fetten und Fremdstoffen wie Arzneimitteln behilflich sind. Zudem produzieren die Mikroben verschiedene Vitamine, die wir zum Leben brauchen, wie die Vitamine: B1, B2, B6, B12, Fohlsäure, Biotin, Niacin und Vitamin K.

Die Mikroorganismen in unserem Darm haben also mehrere Aufgaben:

1. sie stellen eine Barriere gegen Fremdkeime dar
2. sie beeinflussen das Immunsystem
3. sie fördern den Stoffwechsel und die Durchblutung der Darmschleimhaut
4. sie regen die Darmbewegung an
5. sie stellen Vitamine her

Zu den Mikroorganismen kommt noch ein weiterer Schutzmechanismus den unser Darm zu bieten hat. Es gibt in unserem Darm lymphatische Zellen, (Zellen des Immunsystems) die vom Darm aus in andere Körperbereiche wandern können wie:

- die Bronchialschleimhaut
- die Tränendrüsen
- die weibliche Milchdrüse
- die Mund- & Nasenschleimhaut
- die Vaginal- & Blasenschleimhaut



Wir sehen unser Darm trägt eine wesentliche Rolle zur Gesunderhaltung unseren ganzen Körpers bei. Was passiert aber wenn mit unserem Darm etwas nicht in Ordnung ist?

Folgen einer Fehlbesiedlung

Bei einer Fehlbesiedlung des Darmes kommt es zu verschiedenen gesundheitlichen Störungen. Die Fehlbesiedlung kann so aussehen, dass sich zum Beispiel zu wenig säurebildende Bakterien im Darm befinden und dadurch der pH-Wert im Darm verschoben wird. Dies kann zur Folge haben, dass sich zum Beispiel zu viele andere Bakterien oder Pilze ansiedeln.

Pilze im Darm

Diese kleinen Mitbewohner hat fast jeder in seinem Darm. Desto mehr der Körper mit Schwermetallen belastet ist, desto mehr ist der Darm mit Pilzen besiedelt. Amalgam in Zahnfüllungen ist zum Beispiel so ein Schwermetall. Die Pilze haben in Sachen Schwermetallen eine wichtige Entgiftungsfunktion zu erfüllen. Sie nehmen die Schwermetalle auf und so können diese mit dem Stuhl ausgeschieden werden. Bei einer Pilzbesiedlung im Darm würde nun die Schulmedizin aber leider auch viele Heilpraktiker zu einem Medikament wie Nystatin (gegen diese Pilze) raten. Nystatin hat meist nur einen sehr kurzfristigen Effekt, da es nicht an die Ursache des Problems geht und sich somit langfristig wieder Pilze im Darm ansiedeln.

Fall: Schädigung der Leber durch Alkohol

Bei diesem Fall geht es keineswegs um eine Patientin die dem Alkohol verfallen ist, wie ihr dies ihre Ärzte unterstellten. Die Patientin hat zwar eine Fettleber und erhöhte Leberwerte, wie wir sie bei einem Alkoholiker erwarten würden, diese kommen aber von einer Fehlbesiedlung des Darmes. Die Patientin hat zu viele Hefe-Pilze im Darm, weswegen es zu einer alkoholischen Gärung kommt. Die alkoholische Gärung ist so stark, dass die Patientin, wenn Sie aufstoßen muss, einen alkoholischen Geschmack im Mund hat. Weitere Erkrankungen: ein anerkannter Impfschaden, Rheuma, Migräne. Durch die homöopathische Behandlung fand der Darm wieder in sein Gleichgewicht zurück und die Symptome verschwanden.

Faktoren die zu einer Fehlbesiedlung führen können:

- Antibiotika: Anti (gegen), bio (Leben). Überspitzt gesagt: „ein Medikament gegen das Leben“, nämlich gegen Bakterien. Da wir alleine in unserem Darm circa 600 verschiedene Arten von Mikroorganismen haben, worunter sehr viele Bakterien sind die wir zum Leben brauchen, töten wir mit der Einnahme von Antibiotika auch einen sehr wichtigen Teil von uns ab.



- Kortikosteroide: (am bekanntesten das Cortison) welche unter anderem den pH-Wert im Darm verändern.
- Zytostatika: werden hauptsächlich bei einer Krebserkrankung eingesetzt und schädigen die Darmschleimhaut.
- Erkrankungen des allergischen Formenkreises
- Tumorerkrankungen
- Psychische Belastungen
- Falsche Ernährung mit zu viel Zucker und Weißmehl

Fall: Kolitis ulcerosa

Kolitis ulcerosa ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung des Dickdarms. Es kommt im Laufe der Erkrankung zu Geschwüren und Abszessen der Darmschleimhaut. Nach einer langen Erkrankung ist das Darmkrebsrisiko erhöht. Die Patienten haben bis zu 30 schleimig-blutige Durchfälle am Tag mit krampfartigen Schmerzen. Fieber, Appetitlosigkeit, Übelkeit und Gewichtsabnahme können Begleitsymptome sein. Die Schulmedizin kann eine Kolitis nicht heilen sondern nur eine Linderung der Beschwerden schaffen. Auch hier werden Nebenwirkungsreiche Medikamente eingesetzt und im schlimmsten Fall ein Teil des Dickdarmes entfernt.

Ein Patient kommt im August 2007 eigentlich wegen einer anderen Symptomatik zu mir in Behandlung. Im Februar bis Mai hatte er eine Lungenentzündung und deswegen Antibiotika bekommen. Durch dieses Antibiotika bekam er Durchfall, nahm 10 kg ab und bekam noch einmal ein anderes Antibiotikum. Daraufhin überfiel ihn, mitten in der Nacht, ein starker Schmerz in der Brust mit Sehstörungen und Schweißausbrüchen. Die Decke drehte sich, er hatte eine ohnmachtsähnliche Übelkeit und hatte Angst sich zu bewegen. Der Entzündungswert im Blut war sehr hoch. Seit 20 Jahren hat er eine Kolitis ulcerosa die schulmedizinisch behandelt (so gut wie möglich unterdrückt) wird. Der gesamte Dickdarm ist entzündet, was zu blutigen Durchfällen führt. Seit einem halben Jahr hat er keine Durchfälle mehr gehabt.

Das ist etwas was man sehr häufig in einer homöopathischen Praxis beobachten kann. Ein Durchfall der unterdrückt wird bis er verschwindet und sich dann die Symptome an einer anderen Stelle entladen, hier die Lunge mit der Lungenentzündung. (Noch einmal zur Erinnerung: Wir haben ja im vorherigen Teil des Newsletters von den Lymphzellen gehört die vom Darm überall hinwandern können.)

Jetzt hat er nachts immer noch eine pfeifende Atmung, Husten, Atemnot und Schmerzen in der Brust.

Ich klärte ihn auf, dass wenn wir eine homöopathische Behandlung beginnen die Kolitis wieder akut werden würde. Da die Lungenentzündung von dem



unterdrückten Durchfall herrührte, muss dieser wieder an die Oberfläche geholt werden, um dann ausheilen zu können.

Verlauf der Behandlung:

10 Tage nach der ersten Mitteleinnahme war die Atemnot schon etwas besser und der Patient hatte jetzt Auswurf beim Husten. Der Stuhlgang war das erste mal wieder blutig. Circa 5 Monate lang hatte der Patient Höhen und Tiefen in der Symptomatik. Bis zum heutigen Tag ist der Patient Beschwerdefrei und nimmt keine schulmedizinischen Medikamente mehr ein.

Gerne können Sie diesen Newsletter auch weiter versenden. Wer Interesse hat weiter informiert zu werden und noch nicht im Verteiler ist, kann mir gerne seine E-Mail Adresse senden.

Den Newsletter finden Sie wie gewohnt auf meiner Homepage unter Newsletter auf der Startseite.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten dann mailen Sie mir dies bitte, so dass ich Sie aus dem Verteiler nehmen kann.

Liebe Grüße

Petra Merker
Heilpraktikerin
Schulstr. 18
64283 Darmstadt
Tel: 06151-3968559
www.die-globuli-werkstatt.de